

## **Antworten der AfD Bayern auf den Fragenkatalog des Aktionsbündnisses Trassengegner**

1. Die AfD lehnt die Ziele der s.g. „Klimaneutralität“ und der dafür notwendigen „Energiewende“ ab. Die Energiewende macht einen massiven Netzausbau notwendig, der einerseits immens hohe Kosten für Investitionen, Wartung und Netzstabilisierungsmaßnahmen verursacht und von vielen Bürgern in ihrer Umgebung nicht gewünscht ist (NIMBY).
2. Siehe Antwort 1. Zur Beschleunigung des Netzausbaus sieht die AfD einen Abbau unnötiger bürokratischer Hemmnisse und die Digitalisierung der Verwaltungsschritte vor.
3. Ja, die AfD hat als einzige Fraktion im Bayerischen Landtag in ihren Anträgen den Begriff „Energiearmut“ verwendet.  
Die AfD fordert seit jeher eine realistische und transparente Veröffentlichung / Prognose der immensen Kosten der Energiewende.  
Die AfD will die Kosten für den Netz- und Speicherausbau minimieren, indem Sie die unsinnige Energiewende beendet, die Sanktionen aufhebt, in die Kernkraft wieder einsteigt, den Kohleausstieg verhindert. Im Weiteren wollen wir die Steuern und Abgaben auf Strom und Energieträger drastisch senken.
4. Die AfD möchte die Notwendigkeit des Netzausbaus und somit auch dessen potenzielle negative gesundheitliche Auswirkungen minimieren. In der 18. Legislaturperiode forderte die AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag in mehreren Anträgen die staatliche Finanzierung von Studien zu den potenziellen Gesundheitsschäden des Ausbaus des 5G-Netzes sowie von Windindustrieanlagen.
5. Die AfD hat als einzige Fraktion im Bayerischen Landtag die Zerstörung der bayerischen Wälder und Naturreservate durch den Flächenfraß der Energiewende (für Stromtrassen, Wind- und PV-Parks) in unzähligen Anträgen kritisiert. Wir wollen die Energiewende und somit dessen Flächenfraß beenden. Wir befürworten die Erhöhung der staatlichen Finanzierung von Wiederaufforstungsmaßnahmen.
6. Als Bürgerpartei fordert die AfD die Einführung von Volksentscheiden auf allen Ebenen bei wichtigen gesellschaftspolitischen Vorhaben. Wir lehnen die Einschränkung des Mitspracherechtes von Anwohnern bei Infrastrukturprojekten (Stromtrassen, Wind- und PV-Parks) entschieden ab. Wir wollen die Schaffung von Bürgerenergiegenossenschaften durch Bürokratieabbau erleichtern. Aber wir lehnen jegliche Art der staatlichen Subventionierung und ordnungspolitischer Besserstellung volatiler Energiequellen ab.
7. Die Energiewende, welche nicht nur in Deutschland stattfindet, führt europaweit zu einer massiven Gefährdung der Stromversorgungssicherheit. V.a. deshalb fordert die AfD das Ende der Energiewende. Die AfD befürwortet den gesamteuropäischen Stromhandel, lehnt aber eine Abhängigkeit Deutschlands von ausländischen Exporteuren ab. Wir wollen Deutschland wieder zum Strom-Nettoexporteur machen.  
Die AfD befürwortet den Wiedereinstieg in die sichere, günstige und zukunftsorientierte Kernkraft. Wir lehnen die EU-Taxonomie ab, nicht nur aufgrund des Subsidiaritätsprinzips, sondern da die AfD als Freiheitspartei die komplette Technologieoffenheit bei den Energieerzeugungsquellen fordert.
8. Siehe Antworten 1, 2 und 3.